Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/7699

STUDENTENWERK SH
Wir sind dein Rückenwind

STUDENTENWERK SCHLESWIG-HOLSTEIN / Westring 385, 24118 Kiel

Martin Habersaat,
Vorsitzender des Bildungsausschusses
E-Mail: bildungsausschuss@landtag.ltsh.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Susann Schrader
Geschäftsführerin

Westring 385, 24118 Kiel
fon 04 31 . 88 16 - 135 fax 04 31 . 80 54 16
mail schrader@studentenwerk.sh

Kernzeiten mo – fr 09:00 – 15:00

Kiel, den 12. November 2026

**Entwurf eines Gesetzes über das Auszubildendenwerk Schleswig-Holstein**
Gesetzentwurf der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 20/4780
Änderungsantrag der Fraktion des SSW und SPD
Drucksache 20/4792

**Stellungnahme des Studentenwerks Schleswig-Holstein**

Sehr geehrter Herr Habersaat,

wir bedanken uns für die Gelegenheit, zum Entwurf eines Gesetzes über das Auszubildendenwerk Schleswig-Holstein Stellung zu nehmen.

Das Studentenwerk Schleswig-Holstein begrüßt ausdrücklich das Ziel, die wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen für Auszubildende zu verbessern. Bezahlbarer Wohnraum, finanzielle Sicherheit und verlässliche Unterstützungsangebote sind wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung. Auszubildende verdienen dabei ebenso wie Studierende gute Bedingungen für ihren Bildungsweg.

Die Gründung einer eigenständigen Anstalt des öffentlichen Rechts halten wir dafür jedoch nicht für den richtigen Weg. Aus unserer Sicht sollte zunächst genauer untersucht werden, welche Unterstützung Auszubildende tatsächlich benötigen, wo Versorgungslücken bestehen und welche Angebote bereits vorhanden sind. Die unterschiedlichen Ausbildungs- und Lebenssituationen sowie die regionalen Gegebenheiten sollten dabei berücksichtigt werden.

STUDENTENWERK SH
*Wir sind dein Rückenwind*

Mit dem geplanten Azubiwerk würden ein eigener Vorstand, ein Verwaltungsrat und ein Beirat sowie zusätzliche Verwaltungsstrukturen geschaffen. Dies ist mit personellem und finanziellem Aufwand verbunden. Aus unserer Sicht sollten die vorgesehenen Landesmittel vor allem den Auszubildenden zugutekommen – und nicht dem Aufbau einer zusätzlichen Verwaltung. Wir begrüßen deshalb, dass auch der Änderungsantrag des SSW die Stärkung bestehender Angebote und die Vermeidung von Doppelstrukturen betont.

Eine konkrete Alternative sehen wir im Bereich Wohnen. Bezahlbarer Wohnraum ist für Studierende wie für Auszubildende knapp. Das Studentenwerk Schleswig-Holstein verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in der Planung, Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnheimen. Gleichzeitig übersteigt die Nachfrage nach studentischem Wohnraum seit Jahren deutlich unsere Kapazitäten.

Wir regen deshalb an, die für die Wohnraumversorgung von Auszubildenden vorgesehenen Landesmittel gezielt für den Bau zusätzlicher Wohnheime einzusetzen, die beiden Zielgruppen offenstehen. Denkbar wären feste Wohnplatzkontingente für Auszubildende. So könnten zusätzliche bezahlbare Wohnplätze für Studierende und Auszubildende entstehen, ohne parallele Verwaltungsstrukturen aufzubauen. Dabei wäre sicherzustellen, dass die für Auszubildende eingesetzten Mittel auch tatsächlich zusätzliche Wohnplätze für diese Zielgruppe schaffen.

Eine mögliche rechtliche Grundlage bietet § 5 unserer Satzung. Danach kann das zuständige Ministerium dem Studentenwerk Aufgaben als Auftragsangelegenheiten übertragen, sofern diese nicht im Gegensatz zu seiner Aufgabenstellung stehen und das Land die Kosten übernimmt.

Das Studentenwerk Schleswig-Holstein kann sich grundsätzlich vorstellen, die Planung, Errichtung und Bewirtschaftung solcher Wohnheime zu übernehmen. Voraussetzung dafür sind die Klärung der rechtlichen Rahmenbedingungen und eine langfristig gesicherte Finanzierung der Investitions- und laufenden Kosten.

Wir sprechen uns daher gegen die Gründung eines eigenständigen Azubiwerks aus. Statt zusätzliche Verwaltungsstrukturen aufzubauen, sollten bestehende Einrichtungen und Angebote gezielt genutzt und gestärkt werden. Für den Bereich Wohnen haben wir hierfür einen konkreten Vorschlag unterbreitet und stehen gerne für einen weiterführenden Austausch zur Verfügung.

Viele Grüße

Susann Schrader
Geschäftsführerin Studentenwerk Schleswig-Holstein